



Bürgerinitiative Bischofsgrün BI-B303

Sprecher: Gunther Zeißler, Birnstengel 72, 95493 Bischofsgrün
Tel. 09276/9269801, Fax: 09276/9269802, E-Mail: gunther.zeissler@BI-B303.de



NO TRANSIT

Landratsamt Bayreuth
z.Hd. Herrn Regierungsrat Fries
Markgrafentallee 5
95448 Bayreuth

Bischofsgrün, den 27.08.2007

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Fries,

nachstehend erhalten Sie von uns einen Antrag zu verkehrsregelnden Maßnahmen auf der B 303.

A N T R A G

auf

1. die Rückstufung der E 48 (B 303) in eine normale Bundesstraße
2. Durchfahrverbot für LKW's auf der B 303 ab 7,5t zul. Gesamtgewicht (außer Ziel –und Quellverkehr) sowie Gefahrguttransporte jeglicher Art durch den Naturpark Fichtelgebirge – zwischen der Autobahn-AS Marktredwitz/Nord (A 93) und und der Autobahn-AS Bad Berneck/Himmelkron (A9).

Begründung:

Gem. § 45 der StVO Punkt 1a – besteht die Möglichkeit bestimmte Straßen – bzw. Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs zu beschränken oder zu verbieten und den Verkehr umzuleiten.

Dies gilt auch:

1. in Bade- und heilklimatischen Kurorten
2. in Luftkurorten
3. in Erholungsorten von besonderer Bedeutung
4. in Landschaftsgebieten und Ortsteilen, die überwiegend der Erholung dienen
5. in der Nähe von Krankenhäusern und Pflegeanstalten sowie
6. in unmittelbarer Nähe von Erholungsstätten außerhalb geschlossener Ortschaften

wenn dadurch anders nicht vermeidbare Belästigungen durch den Fahrzeug-Verkehr verhütet werden können.



Bürgerinitiative Bischofsgrün BI-B303

Sprecher: Gunther Zeißler, Birnstengel 72, 95493 Bischofsgrün
Tel. 09276/9269801, Fax: 09276/9269802, E-Mail: gunther.zeissler@BI-B303.de



NO TRANSIT

Ferner beziehen wir uns auf den Art. 14 des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des int. Straßenverkehrs (Europastraßen).

Dieses Übereinkommen hindert keine Vertragspartei daran, erforderliche beschränkende Maßnahmen zu treffen, die nach ihrer Auffassung für ihre äussere oder innere Sicherheit notwendig sind.

Unsere Antragstellung erfolgt im Interesse unserer Bischofsgrüner Bürger, Patienten der LVA Höhenklinik und unserer Gäste (davon besonders betroffen das Sporthotel „Kaiseralm“).

Deshalb bitten und brauchen wir eine kurzfristige – schnelle Lösung, weil eine endgültige und zukunftsweisende Entscheidung baulicher Maßnahmen zur Lösung des Ost-West Verkehrsproblems noch in weiter Ferne liegen – auch hinsichtlich der geplanten und bereits im Bau befindlichen R 6 zwischen Prag und der Landesgrenze bei Schirnding.

Die B 303 als Europastraße E 48 ist die einzige Bundes- und Europastraße in Bayern auf der sich neben dem Schwerlastverkehr auch land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge – sowie Radfahrer und Fußgänger bewegen !!

Deshalb müssen wir gegen diesen unerträglichen und noch zunehmenden LKW-Verkehr der täglich – rund um die Uhr – unser Bischofsgrün belastet und überrollt – etwas tun.

Wir haben Angst vor Gefahrguttransporten, weil bei derartigen Unfällen eine Katastrophe passieren kann – nämlich die Verseuchung unseres Grundwassers – da das Gebiet um Ochsenkopf und Schneeberg das Trinkwasser-Reservoir für den Nordostbayerischen Raum ist (Hof, Bayreuth, Kulmbach).

Hier wird der Schwerlastverkehr über den höchsten Punkt (777 m ü.NN.) der europäischen Hauptwasserscheide (Saale, Eger, Naab und Main) geführt.

Bischofsgrün bekommt immer mehr Lärm, Abgase und Schadstoffe – wir bangen um die Prädikatisierung unseres „Heilklimatischen Kurortes“ – mit urkundlicher Ernennung vom 15.12.1992 durch das Bayerische Innenministerium.

Wir wollen und dürfen es nicht zulassen, dass unser romantischer, Heilklimatischer Kurort Bischofsgrün, im Herzen des Naturparks Fichtelgebirge – voll erschlossen für den Tourismus – ein Wander-, Naherholungs- und Wintersportgebiet, die

Existenz Grundlage unserer Bischofsgrüner Bürger sowie Standort des größten Arbeitgebers, der LVA „Höhenklinik“ Herz- und Kreislauf – sowie Psychosomatischer Klinik, von diesem noch weiter wachsenden Wahnsinns-Schwerlastverkehr, kaputt gemacht wird.

Bereits beim ersten Schneefall blockieren liegengebliebene LKW's die Hauptzufahrt ins hohe Fichtelgebirge.

Unsere Lebensqualität leidet enorm unter diesen Gegebenheiten – was uns zum Handeln zwingt.

Sehr geehrter Herr Fries, mit der Bitte um Ihre eingehende Prüfung unseres Antrages danken wir im Voraus und verbleiben bis zu einem hoffentlich positiven Bescheid von Ihnen

mit freundlichen Grüßen
Ihre BI – B 303